

# Zukunftsbox Tourismus



## Methode | Conversation Dinner

### Basics

<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer:innen erschließen in Gesprächen mit Kolleg:innen und Expert:innen einen multiperspektivischen Zugang zu Tourismus in Anbetracht von Klimawandel und Nachhaltiger Entwicklung: zur aktuellen Situation, Treibern von Veränderungen und zu möglichen Zukünften.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer:innen stärken ihre Kompetenz <ul style="list-style-type: none"><li>• zu kommunizieren</li><li>• kritisch und systemisch zu denken</li><li>• multiperspektivisch zu denken</li><li>• wertorientiert zu denken</li><li>• zu reflektieren</li><li>• vorausschauend und visionär zu denken</li></ul>
<b>Material</b>	Menükarten: für Speisen, Getränke und Leitfragen Evtl. Klebestreifen und Stifte Evtl. Papier und Stifte für Notizen
<b>Sozialform</b>	Im Team – idealerweise <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnehmer:innen (Schüler:innen/Studierende) und</li><li>• Expert:innen (aus unterschiedlichen Bereichen)</li></ul>
<b>Dauer</b>	ca. 2 Stunden (+ ca. 30 Minuten Nachbereitung)

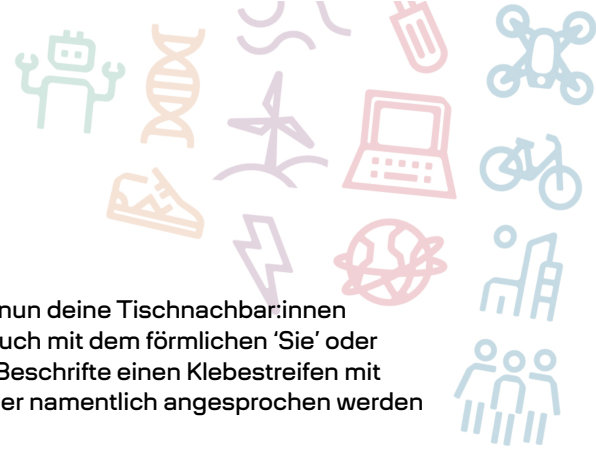
### Kurzbeschreibung

Bei einem Conversation Dinner (oder Breakfast / Lunch) führen die Teilnehmer:innen beim Essen gute Gespräche über bedeutende Themen. Die Fragen variieren dabei je nach Bedarf. Die Gespräche erreichen auf spielerische Weise eine Tiefe, insbesondere durch eine klug gewählte Tischordnung, bei der Schüler:innen/Studierende mit Expert:innen, die verschiedene Perspektiven einbringen, zusammensitzen.

### Vorbereitung

Bei dieser Methode muss im Vorfeld alles rund um das Essen organisiert werden: Räume, Menü für Speisen, Getränke und Gespräche, Expert:innen, Einladung, Raum und Sitzordnung etc. Die Teilnehmer:innen oder eine andere Gruppe könnten darin eingebunden werden (Stichwort: Veranstaltungsmanagement). Getränke und Speisen sollten – passend zum Thema – möglichst klimafreundlich sein.

# Durchführung



## 1. Am Tisch Platz nehmen und dich vorstellen

Finde den für dich vorgesehenen Platz an einem der Tische. Lerne nun deine Tischnachbar:innen kennen: Stelle dich selbst vor und entscheidet gemeinsam, ob ihr euch mit dem förmlichen 'Sie' oder dem kollegialen 'Du' ansprechen möchtet. Falls noch nicht erfolgt: Beschrifte einen Klebestreifen mit deinem Namen und klebe ihn dir an die Brust. Damit kannst du immer namentlich angesprochen werden und deine Diskussionspartner:innen namentlich ansprechen.

## 2. Diskutiere

Diskutiere nun mit deinen Tischnachbar:innen entlang der Menüfolge über das jeweilige Thema, im konkreten Fall über *Klimawandel, Tourismus und Nachhaltige Entwicklung*. Die Leitfragen geben euch Orientierung und liefern Impulse für das Gespräch, das dann abhängig von euren Beiträgen in unterschiedliche Richtungen laufen kann.

### Beispiele für Leitfragen

#### Vorspeise

- Inwiefern macht sich der Klimawandel in den Bereichen, in denen wir tätig sind, bemerkbar?
- Welche Herausforderungen und Chancen sehen wir im Klimawandel
- allgemein und
- in Bezug auf unser Tätigkeitsfeld sowie
- in Bezug auf den Tourismus?

#### Hauptspeise

- Wie könnte denn Nachhaltiger Tourismus generell und in Anbetracht des Klimawandels aussehen?
- Damit Nachhaltiger Tourismus gelingt, braucht es Transformation. Was sind denn die Gründe, dass es bisher nicht gelingt, obwohl wir so viel wissen: darüber, was falsch läuft, was wir anders machen müssten und auch wie wir es machen sollten ...
- Was steht einer Transformation persönlich, im eigenen Beruf/der eigenen Tätigkeit, gesellschaftlich, politisch-strukturell im Wege?

Anmerkung: Bei diesen Fragen geht es darum, Bekanntes/Gewohntes zu hinterfragen. In Hinblick auf den eigenen Unterricht/die Lehre auch Inhalte und wie wir Lehr-Lernprozesse gestalten und darüber hinaus um das Aufbrechen mentaler Strukturen, die sich in uns festgefahren haben und uns glauben machen, dass alles so sein muss, wie es ist. Es geht auch um das Hinterfragen individueller und kollektiver Werte, um notwendige Kompetenzen, um Gewohnheiten und um Emotionen, die wir mit Nachhaltiger Entwicklung verbinden.

#### Dessert

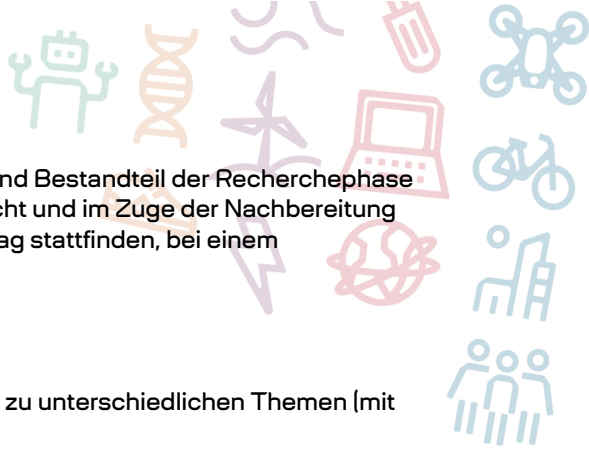
- Wie gelingt es, dass wir uns eine andere Welt konkret vorstellen und gemeinsam daran arbeiten, diese Realität werden zu lassen? Was braucht es dazu?
- Was können wir in unserem Wirkungsbereich - privat, beruflich - z.B. in der Schule/ an der Hochschule - tun, um diesen Prozess zu unterstützen?

## 3. Sich verabschieden

Bedanke dich für das gute Gespräch und die interessanten Einsichten, die du gewonnen hast. Verabschiede dich.

## 4. Wesentliche Erkenntnisse dokumentieren

Nimm dir kurz Zeit, um wesentliche Diskussionsbeiträge zu notieren. Was war neu/überraschend/interessant? Woran möchtest du dich später noch erinnern?



Anmerkung: Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Diskussionen sind Bestandteil der Recherchephase und werden in einem nächsten Schritt zuerst in der Gruppe ausgetauscht und im Zuge der Nachbereitung im Plenum besprochen. Beim Conversation Dinner wird dies am Folgetag stattfinden, bei einem Conversation Breakfast oder Lunch direkt im Anschluss.

## Varianten

Die Methode kann beim Abendessen, Mittagessen oder Frühstück und zu unterschiedlichen Themen (mit angepassten Leitfragen) durchgeführt werden.

## Wissenswert / Vorsicht

Die Methode eignet sich gut, um über verschiedene Themen zu diskutieren. Studierende/Schüler:innen üben zu diskutieren und zu debattieren und stärken damit ihre Kommunikationskompetenzen. Im Falle, dass es gelingt, Personen an einem Tisch zu platzieren, die unterschiedliches Wissen, verschiedene Erfahrungen und Perspektiven einbringen, bietet die Methode eine gute Gelegenheit, um neben der Erweiterung von Wissen multiperspektivisches Denken zu fördern.

## Nachbereitung / Ergebnissicherung

Wir empfehlen nicht nur die Dokumentation und den Austausch der Diskussionsergebnisse und -erkenntnisse (in den Teams und im Plenum), sondern darüber hinaus eine Reflexion der Methode, um den Teilnehmer:innen zu ermöglichen, sich ihres Lernprozesses bewusst zu werden. Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen, beispielsweise durch Methoden wie think-pair-share.

Mögliche Leitfragen:

- Welche Erkenntnisse habt ihr im Rahmen der Diskussionen gewonnen? Was davon war neu/überraschend/interessant/...? Wozu könnte dieses Wissen (mit Blick auf Gegenwart und Zukunft) gut sein?
- Welche Erfahrungen habt ihr bei den Gesprächen gemacht? Inwiefern habt ihr euch und eure Positionen einbringen können? Wie tiefgreifend waren die Diskussionen? Was ist euch leichtgefallen? Was war herausfordernd?
- ...